

MS-SPIEL UNION KOPFING vs. ASKÖ BRUCK

Sonntag, 07. Mai 2017, 14:00/16:00 Uhr, in Kopfung

(Ergebnisse HIER IMMER ÜBERALL aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)

KM: 1:2 (0:1), Tor: 1:2 - Delia Gers (88.,Elfer)

Gegentore in der 7.,67.

RESI: 0:4 (0:2), Tor: keins

Gegentore in der 16.,44.,73.,91.

Schiedsrichter:

Lettner Johann

Vor dem Spiel:

Gesperrte (S), verletzte (V), kranke (K) oder aus privaten Gründen (P) verhinderte Spieler:

Boubenicek (V), Egger (P), Hodza (S), Hofer (V), Lehner-D. (V), Nowotny (P), Pühringer Chrsi (K), Rupertsberger (S)

Langzeitverletzte:

Langmayr (Innenband-, und Meniskusriss), Humer G. (Bänderrisse im Knie)

Aufstellung KM:

Trainer:

Gernot Höretzeder

Startelf :

Sallaberger , **Hochmair**

Ersatz :

Freiling F., Alhuiezi A., Standhartinger, Krenn N., Mayr

Spielbericht KM:

Zur Situation: War in den letzten Wochen die Personalsituation schon etwas angespannt, verschärfte sich diese beim Match gegen den Tabellenführer aus Kopfung durch die beiden Gelb-Sperren nochmal. Dennoch konnten wir immer noch eine kampfkraftige Mannschaft aufs Feld schicken, die diese Kampfkraft dann auch toll auf den Platz bringen konnte.

1. Hälfte / 2. Hälfte: Klar war Kopfung über das gesamte Match feldüberlegen, und konnte auch neben den Toren die eine oder andere wirklich gute Chance vorfinden. Doch da war Olli steht's Herr am Platz und konnte all die Sachen, die aufs Tor gingen, teilweise sehr sehenswert entschärfen! Wie z.B. nach ein paar Minuten, als aus einem Wirrwarr am 16er heraus ein Kopfonger plötzlich alleine vor ihm aufgetaucht ist, im Eins-gegen-Eins dann aber an unserem Schlussmann scheiterte. Dennoch wurde unser Vorhaben, mal defensiv gut zu stehen, und so lange wir möglich die Null zu halten, relativ früh durchkreuzt, als ein Abschlag vom Olli postwendend in den Lauf von VlK gespielt wird, und er die frühe Führung für die Hausherren erzielen konnte. Danach ließen wir aber die Köpfe nicht hängen, sondern konzentrierten uns wieder darauf, die Gastgeber soweit wie möglich von unserem Gehäuse fernzuhalten, was dann bis zur Pause aus dem Spiel heraus auch gut funktioniert hat, wobei wir relativ krasse Fehler im Spielaufbau dann gemeinsam auch oft wieder gut ausbügeln konnten. Aus Standards war der Tabellenführer aber stets brandgefährlich und konnte aus diesen Situationen auch immer wieder gute Möglichkeiten vorfinden. Einen dieser Standards konnten wir dann in der 67. nicht mehr verteidigen, und der Ball flog in hohem Bogen über den Olli zum 0:2 ins Tor. Aufgeben war aber nicht bei uns an diesem kalten Frühlingssonntag in Kopfung. Wir versuchten, mit zunehmender Spieldauer auch unsere Aktionen nach vorne konzentrierter vorzutragen, was auch ganz gut funktioniert hat. So kamen wir durch den Gers schon zu der einen oder anderen guten Chance, wo wir aber den letzten Nachdruck im Abschluss vermissen haben lassen. Dennoch wurde es zum Schluss der Partie nochmal spannend, als Gers aus einem gerechtfertigten Elfer den Anschlusstreffer erzielen hat können, wobei er diesen Elfer ziemlich souverän in die Maschen geknallt hat. Wir versuchten nochmal alles, in der Nachspielzeit eventuell gar noch den Ausgleich zu erzielen. Die Gastgeber standen in diesen restlichen Minuten aber relativ sicher, DIE große Ausgleichschance haben wir dann nicht mehr vorgefunden...

Fazit: Was auch, so ehrlich muss man sein, dann auch etwas vermessen gewesen wäre. Denn, wie oben erwähnt, hatten die Kopfonger schon noch genug Möglichkeiten, dieses Spiel früher für sich zu entscheiden. Wobei sie dies aber nicht gemacht haben, sodass man dann als eventueller Underdog an diesem Tag doch noch bis zum Schluss die Chance hat, aus einem Spiel, wo der Gegner im Grunde schon spielbestimmend ist, zumindest noch einen Punkt mitzunehmen. Aufgrund der tollen kämpferischen Leistung wäre dies durchaus irgendwo auch verdient gewesen, die knappe Niederlage bzw. der knappe Sieg für den Tabellenführer geht aber so natürlich in Ordnung! Kampf, Leidenschaft und ein gewisses Feuer am und nebem dem Platz war aber bei uns an diesem Tag toll zu beobachten! Dieses Tugenden müssen wir auch in Zukunft wieder genau so zeigen! Dann ist der erste Dreier in diesem Jahr nur eine Frage der Zeit!

(Freilinger Fredi)

Aufstellung RESI:

Trainer:

Freilinger Fredi

Startelf

:

Prechtl, Höretzeder

(Schiller L.-HZ)

Ersatz

:

Freilinger F., Schiller L., Freilinger S.

Spielbericht RESI:

Zur Situation: Die oben beschriebene Personalsituation hatte naturgemäß dann auch Auswirkungen auf die Reserve, wo wir personaltechnisch schon etwas tricksen mussten, um dann doch wieder ganz gut aufgestellt zu sein. So ist zum Beispiel der Dominik dankenswerterweise eingesprungen, und hat über die gesamte Spielzeit eine tolle Leistung gezeigt. Und auch das Comeback vom Schiller J. kam da natürlich zum rechten Zeitpunkt, und auch er konnte über 90 Minuten kämpferisch mehr als überzeugen.

1. Hälfte / 2. Hälfte: Und dies war auch unser Hauptanliegen an diesem Tag: NIE aufgeben, ganz egal, wie es läuft! Denn auch in der Reserv sind die Kopfinger derzeit überlegener Tabellenführer, und uns war durchaus bewusst, dass dieses Spiel auswärts ein schwieriges Unterfangen werden würde. Aber - und es mag jetzt vielleicht etwas blöd klingen, wenn man dies schreibt, wenn man ein Spiel 0:4 verliert - mit unserer gezeigten Leistung können wir durchaus zufrieden sein. Recht viel mehr war an diesem Tag für uns nicht möglich. Wir haben aber über 90 Minuten gut dagegen gehalten, und jeweils in den Halbzeiten späte Tore kassiert, die dann in dieser Form nicht wirklich sein hätten müssen, sodass eventuell ein nicht ganz so hohes Ergebnis möglich gewesen wäre. Wobei die Hausherren natürlich neben den Toren doch

noch viele gute Einschussmöglichkeiten vorgefunden haben, und das 0:4 auch in dieser Höhe mehr als in Ordnung geht. Nichtsdestotrotz hätten auch wir, vor allem in den 10-15 Minuten vor der Pause, wo wir ganz gute Offensivansätze gezeigt haben, einen Treffer erzielen können. Aber auch hier fehlte der letzte Nachdruck vor dem Tor, sodass wir unsere tolle kämpferische Leistung nicht zumindest mit einem Tor belohnen hätten können...

Fazit: Es war dies aber ein Match, wo wir im Vorfeld klar wussten, dass es extrem schwierig werden würde, den Gegner etwas abzuknöpfen. Und so war es dann auch, dass wir sie nicht wirklich fordern konnten. Dennoch war auch bei unsere Resi Kampfkraft, Leidenschaft und am Ende auch Durchhaltevermögen toll mitanzusehen. Darauf kann man durchaus aufbauen. Und wenn dann der eine oder andere von Sperrern oder Verletzungen wieder retour kommt, kann man sich über diese Kampfkraft dann auch vermutlich spielerisch wieder steigern. Was wir am kommenden Sonntag gegen die gute Resi aus Aegidi auch tun müssen, um auch dieses Team etwas ärgern zu können....

(Freilinger Fredi)

